



13. Mai 2011

ISH-Transferpreis und Transferprämien: Gewinner 2011 stehen fest

### **Auszeichnung für transferaktive Professoren Kinias (FH Kiel) und Martinetz (Uni Lübeck)**

Für besondere Leistungen im Wissenstransfer in die Wirtschaft werden die Professoren Constantin Kinias aus Kiel und Thomas Martinetz aus Lübeck mit dem ISH-Transferpreis 2011 ausgezeichnet. Der im vergangenen Jahr erstmals ausgelobte Preis ist mit jeweils 10.000 Euro dotiert. Zusätzlich erhalten die beiden Forscher eine Transferprämie von 20.000 Euro als freie Mittel für neue Kooperationsprojekte und Transferaktivitäten. Insgesamt wurden 19 Wissenschaftler (7 x Uni Kiel, 4 x FH Kiel, 3 x FH Lübeck, 3 x Uni Lübeck und je 1 x FH Flensburg und FH Westküste) auf Vorschlag der Jury von der Innovationsstiftung Schleswig-Holstein (ISH) mit Prämien von 5.000 bis 20.000 Euro ausgezeichnet. Die ISH stellt für das bundesweit einmalige Pilotprogramm bis 2012 insgesamt eine Million Euro an Fördermitteln bereit, davon 280.000 Euro in diesem Jahr.

„Wissenstransfer steht zwar als Aufgabe im Hochschulgesetz, doch für die Reputation eines Wissenschaftlers zählen Transferleistungen bislang nicht. Dies mag auch daran liegen, dass diese Leistungen nur schwer messbar sind“, sagte ISH-Vorstand Prof. Dr. Hans-Jürgen Block. Kriterien für das Votum der Jury im Programm „ISH-Transferprämie“ sind a) Anzahl und Volumen von Kooperationsprojekten mit Unternehmen, b) Patentaktivitäten, c) die Unterstützung von Existenzgründungen sowie d) Publikations-, Netzwerk- und Weiterbildungsaktivitäten für die Praxis. Maßgeblich für die Bewertung waren Transferleistungen im Jahr 2010.

#### **Prof. Dr.-Ing. Constantin Kinias**

Prof. Kinias (57) lehrt im Fachbereich Maschinenwesen der FH Kiel die Fächer Arbeitswissenschaft, Arbeitssicherheit und Unternehmensführung. Nach Studium und Promotion im Fachbereich Verkehrswesen an der TU Berlin war er bei der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Unfallforschung tätig, beim DASA/EADS-Vorgänger Vereinigte Flugtechnische Werke GmbH und anschließend in Deutschland und Japan bei den Bayerischen Motorenwerken, dort zuletzt in der strategischen Planung in München. 1994 folgte er dem Ruf der Fachhochschule Kiel, von 2005 bis 2008 lenkte er die Geschicke der Hochschule als Rektor.

Kinias hat drei Firmen in Schleswig-Holstein gegründet bzw. übernommen und weiter entwickelt: das Beratungsunternehmen ergoTOP - I.A.U. Institut für Arbeitswissenschaft und Unternehmensoptimierung GmbH, das Softwarehaus bit - baltic information technologies GmbH, beide Kiel, und die SCHEER Heizsysteme und Produktionstechnik GmbH in Wörden. SCHEER ist diesjähriger Preisträger "Deutschland - Land der Ideen". Mit öffentlichen und privaten Mitteln hat Kinias diverse Drittmittel-Projekte in der FH Kiel durchgeführt, insbesondere zur Energieeffizienz. Aus seinen Projekten meldete die FH Kiel diverse Patentanmeldungen an.

### **Prof. Dr. Thomas Martinetz**

Prof. Martinetz (49) ist seit 1999 Direktor des Instituts für Neuro- und Bioinformatik und seit 2006 Vizepräsident der Universität zu Lübeck. Er studierte Physik an der TU München und promovierte auf dem Gebiet der Neuroinformatik an der University of Illinois. Von 1991 bis 1996 arbeitete er in der zentralen Forschung und Entwicklung der Siemens AG. Mit seinem Ruf an die Universität Bochum 1996 übernahm er gleichzeitig als geschäftsführender Gesellschafter die Leitung der Zentrum für Neuroinformatik GmbH. Für diese Gesellschaft erhielt er 1997 den Innovationspreis der Deutschen Wirtschaft. Martinetz ist Vorsitzender der "German Neural Network Society", der deutschen Sektion eines europäischen, gemeinnützigen Vereins, der Forschungsaktivitäten, Anwendungen und Lehre auf dem Gebiet neuronaler Netze in einem interdisziplinären Rahmen fördert. Als Vizepräsident etablierte er an der Uni Lübeck die so genannte UniGründerklinik, mit der Unternehmensgründungen aus der Universität heraus befördert werden. Er selbst ist (Mit-) Gründer von fünf Unternehmen und wurde vom Bundespräsidenten als "mutiger Unternehmer" ausgezeichnet.

Das sind die Namen aller Empfänger der ISH-Transferprämie 2011, nach Hochschulen sortiert:

Uni Kiel: Prof. Dr. Rainer Adelung, Institut für Materialwissenschaft  
Prof. Dr. Stanislav Gorb, Zoologisches Institut  
Prof. Dr. Wilhelm Hasselbring, Institut für Informatik  
Prof. Dr. Christian Jung, Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung  
Prof. Dr.-Ing. Reinhard Koch, Institut für Informatik\*  
Prof. Dr. Carsten Schulz, Institut für Tierzucht und Tierhaltung  
Prof. Dr. Karin Schwarz, Institut für Humanernährung und Lebensmittelkunde

FH Kiel: Prof. Dr.-Ing. Constantin Kinias, Institut für Produktionstechnik (+ Preis)  
Prof. Dr. Ronald Eisele, Institut für Mechatronik\*  
Prof. Dr. Hauke Schramm, Angewandte Informatik  
Prof. Dr. Christoph Weber, Institut für Mechatronik

Uni Lübeck: Prof. Dr. Thomas Martinetz, Institut für Neuro- und Bioinformatik (+ Preis)  
Prof. Dr. Michael Herczeg, Institut für Multimediale und Interaktive Systeme  
Prof. Dr. Alfred Vogel, Institut für Biomedizinische Optik

FH Lübeck: Prof. Dr.-Ing. Olaf Jacobs, Institut für Werkstoffe und Fertigung\*  
Prof. Dr.-Ing. Stephan Klein, Zentrum für Biomedizintechnik\*  
Prof. Dr. Bodo Nestler, Fachbereich Angewandte Naturwissenschaften

FH Flensburg: Prof. Dr.-Ing. Tadeus Uhl, Kommunikationstechnologie

FH Westküste: Prof. Dr.-Ing. Reiner Nawrath, Elektrotechnik und Institut Ma. Vi. Tec\*

\*) Prämienempfänger bzw. Preisträger im Jahr 2010.

Alle Informationen zum Programm: [www.transferpraemie.de](http://www.transferpraemie.de)

Verantwortlich für diesen Presstext:  
Sabine Recupero  
T 0431.9805-860, F 0431.9805-889  
recupero@i-sh.de, [www.i-sh.de](http://www.i-sh.de)  
Lorentzendamm 24, 24103 Kiel